Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Do nu das ge-
schach das ty-
berius gen Jerusale
sandt / der sandt do
hin valerius das der
phleger da wër / der
selb valerius nam de
Juden das priester /
ambt vnd vertraib
Annas vnd Cayphā
vnd satzt an ir / stat
ainen haiss / ysmahel
da ward an im ge-
rochen / das warr daz
sy / Jhūs falsch verspeh-
ten / Do ward Cayphas /
vnd Annas in das
ellennd / versandt daz
sy darjnn lästerlich
sturben / Auch merk
nu hie / wen herodes
Agrippa dem / kunig
in / Judea da wo / va-
lerius in / Judea gewal-
tig ward do / kam /

Agrippa gen / Rom zu
des kaysers tochter
sun der hiess Kaius
Nu fugt es sich / zu ain
mal das sy fremd /
wolten varn / vnd
furen / ainer nachtz
auff ainem / wagem
mit einander in der
Statt zu Jerusalem
Rom / also wolt Agri-
pa / Kaius des kaysers
tochter sun lieb kō-
sen // vnd sprach ich
hoff ich geleb noch
dem tag / das der
alt / kaysser Tiberius
tod geligt / vnd das
ich das recht in dem
hannt sich / vnd des
Reichs chron auff
deinem haupt / Be-
schach das also / so
mocht mir nymmer pas ge-
schechen / etc.